



Novinky z NP Saské Švycarsko

Christian Starke, 28.04.23

Personalveränderungen

Uwe Borrmeister – neuer Leiter ab dem 01.05.2023

- bisher Leiter des benachbarten Forstbezirks Neustadt
- langjährige Arbeit in der Region
- sehr gute Gebietskenntnisse und Vernetzung



© Marko Förster

Aktuelle Herausforderungen/Aussichten

- Integration des Nationalparkzentrums in die NLPV
- Kommunikationskonzept / Kampagne Weg zur Wildnis
- Personalverjüngung / Generationenwechsel / Einarbeitung
- Borkenkäfer / Verkehrssicherung / Wanderwege
- Waldbrandschutzkonzept Nationalparkregion
- >NNL Evaluierung
- Novellierung VO über die Nationalparkregion

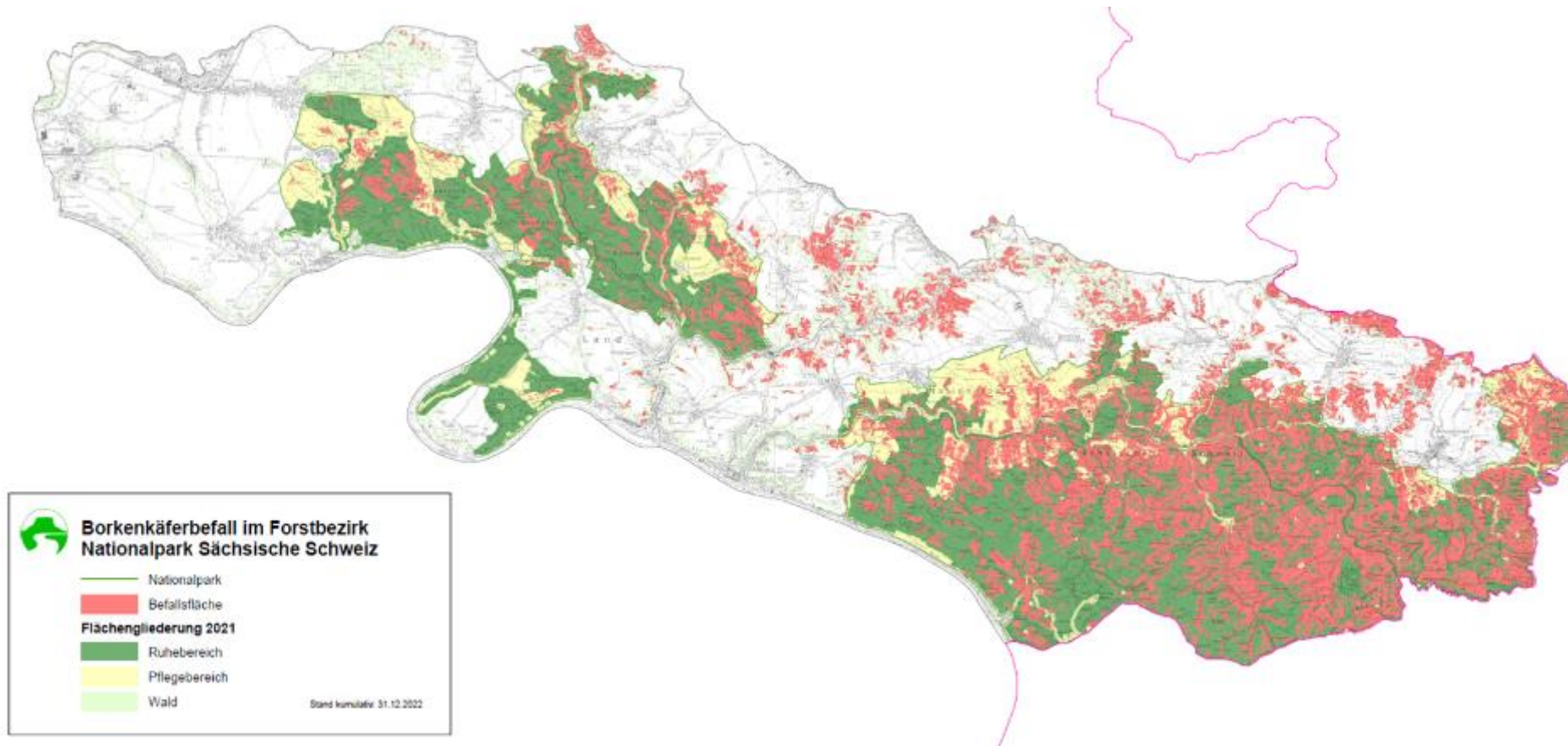


Borkenkäfersituation

Borkenkäferbefall seit Beginn der Erfassung

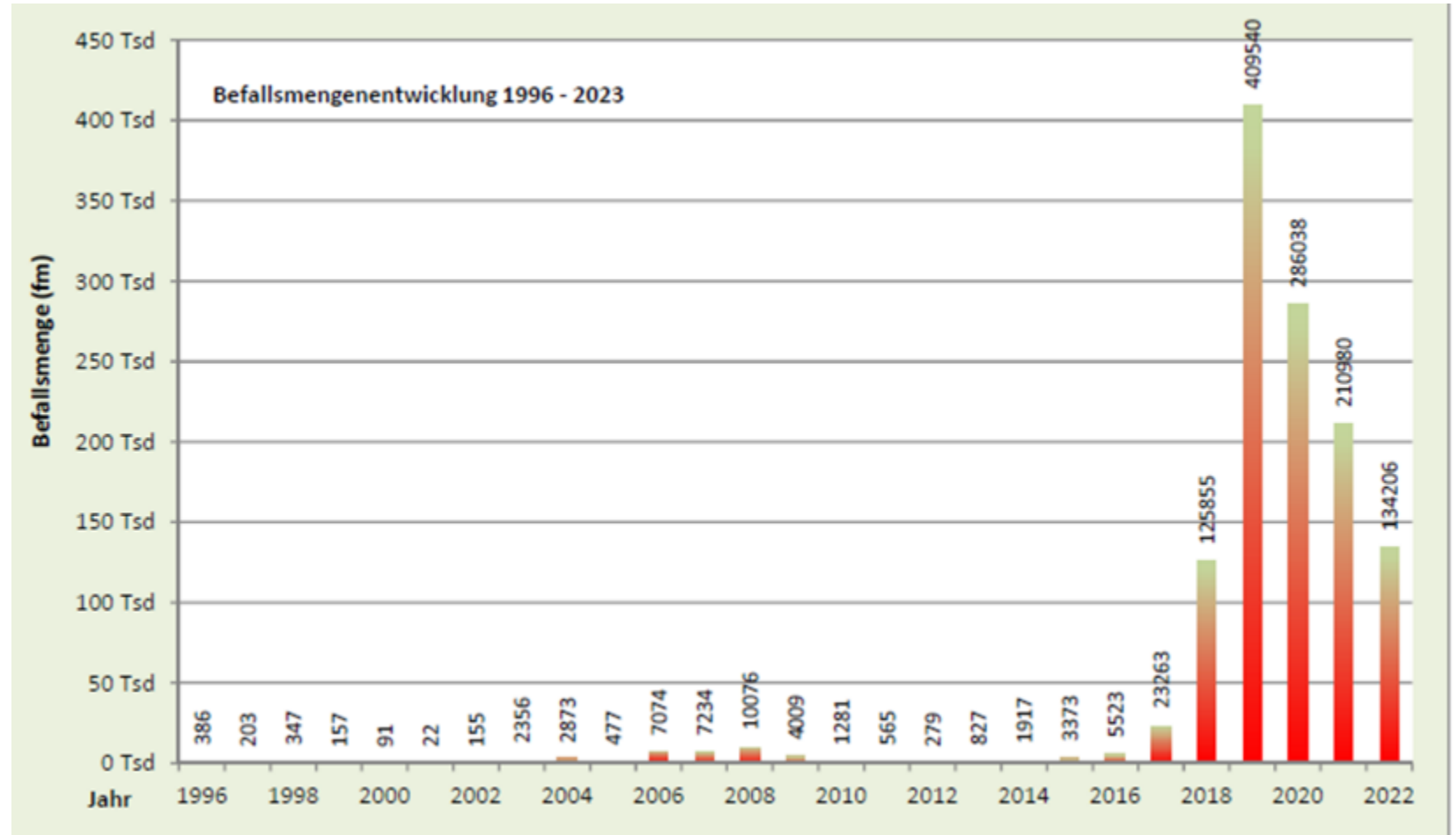
Befall insgesamt

Fläche:	2.418,4 ha
Befallsmenge:	1.242.861 fm



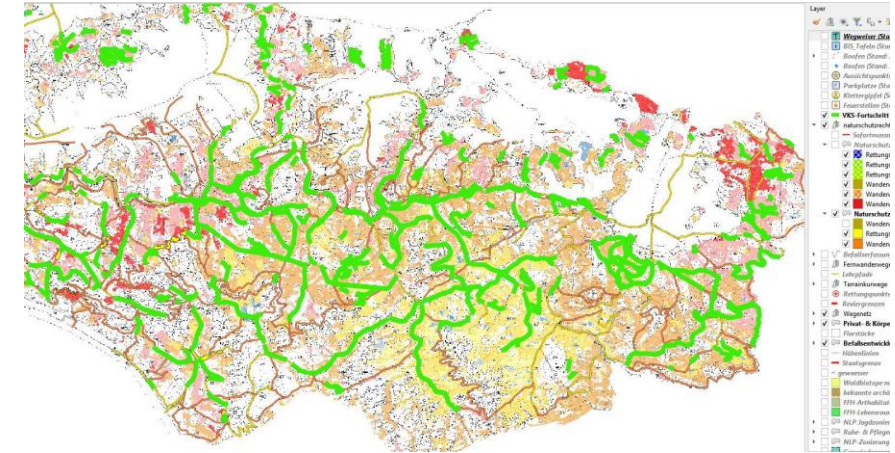
Borkenkäfersituation

Befallsmengenentwicklung



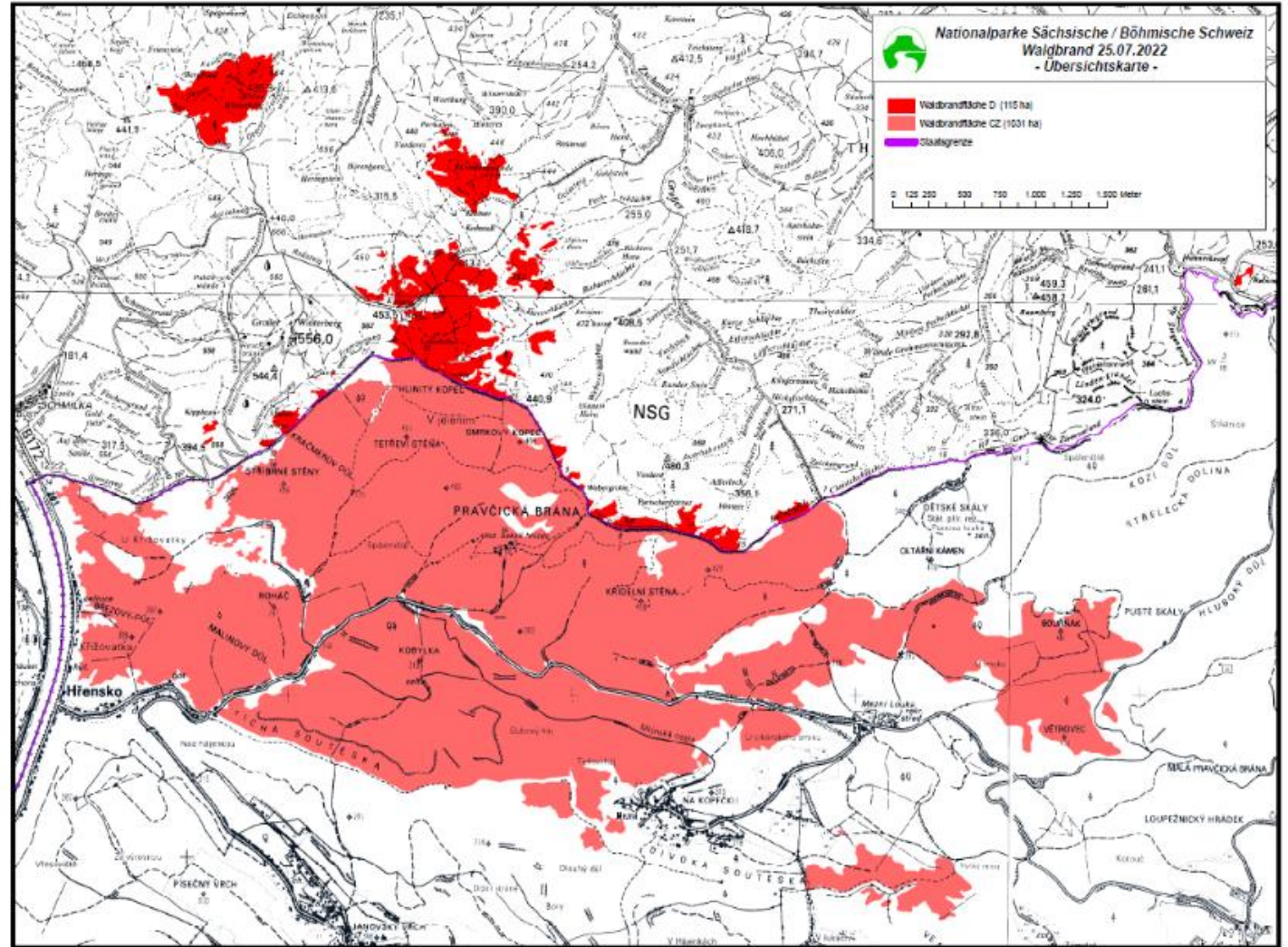
Borkenkäferentwicklung und VKS

Verkehrssicherung an Rettungs- und Wanderwegen



- 2 Maßnahmenarten: Verkehrssicherung und präventive Maßnahmen an Wanderwegen
- **2021** wurden 15 Rettungswege, 16 Wanderwege und zahlreiche Abschnitte an öffentlichen Straßen flächig + vorbeugend freigeschnitten (jeweils Anträge erforderlich, bis auf öffentliche Straßen), Kosten: 428.000 € (ohne Leistungen in Eigenregie); dazu Freischneiden zugebrochener Wanderwege (ca. 40 Wege)
- **2022** wurden 9 Rettungswege, 10 Wanderwege und Abschnitte an öffentlichen Straßen flächig + vorbeugend freigeschnitten; dazu Freischneiden zugebrochener Wanderwege (über 20) und von Zugängen zu Kletterfelsen
- Maßnahmen **2023** in Planung und Vorbereitung: 13 Rettungswege und ca. 5-6 Wanderwege

Nach dem Waldbrand



Nach dem Waldbrand

Erkenntnisse und Grundlagen für das weitere Vorgehen nach dem Waldbrand

- Etablierung der Sächsischen Waldbrandkommission: Auswertung der sächsischen Waldbrände im Sommer 2022 im Hinblick auf das Brandgeschehen in der Gohrischheide/Landkreis Meißen, Arzberg/Landkreis Nordsachsen sowie im Nationalpark Sächsische Schweiz ✓
- Aufträge des Sächsischen Kabinetts an das SMEKUL in Nachbereitung des Waldbrands in der Sächsischen Schweiz:
 - Auswertung des Brandgeschehens (gutachterliche Stellungnahme Prof. Müller) ✓
 - Waldbrandschutzkonzept für die NLP-Region
 - Kommunikationsstrategie zur Aufklärung und steten Information der Bevölkerung über die Gefahren von Waldbränden und über das richtige Verhalten im Wald zur Vermeidung von Waldbränden

Nach dem Waldbrand

Gutachterliche Stellungnahme Prof. Müller – wesentliche Ergebnisse



- Einfluss von Totholz auf das Brandgeschehen:
 - totes Holz verbrennt zumeist nur bei Dimensionen unter 7cm Durchmesser (Äste, Zweige, Nadeln, Reißig), Äste und Stämme > 7cm brennen bei hinreichender Energie meist nur oberflächlich, verkohlen und verrußen dann, und erlöschen dann meist von selbst (im NLP oft beobachtet)
 - das Totholz hatte im Brandgeschehen verstärkenden Einfluss auf die Intensität am jeweiligen Brandort aber nicht auf eine beschleunigte oder verzögerte Brandausbreitung.
 - Vollfeuer wurden auf den Brandflächen im NLP nicht beobachtet

Nach dem Waldbrand

Gutachterliche Stellungnahme Prof. Müller



- Vorhandensein von Waldbrandschneisen?
 - „Waldbrandschneisen“, unabhängig davon, was man darunter versteht, waren im Brandgebiet nicht vorhanden - wären auch nicht sinnvoll und machbar gewesen
- Einflussmöglichkeiten von Waldbrandschneisen?
 - das Vorhandensein von „Waldbrandschneisen“, unabhängig von deren potenziellen Ausprägungen, hätten die Brandverläufe wahrscheinlich nicht beeinflusst

Nach dem Waldbrand

Gutachterliche Stellungnahme Prof. Müller



- Unterschiede zu Brandverläufen im Wirtschaftswald?
 - unter gleichen Bedingungen würden sich Brandverläufe im Brandgebiet des Nationalparks Sächsische Schweiz und in bewirtschafteten Wäldern nur wenig unterscheiden. > aber noch kaum untersucht, Forschung notwendig
- Zugänglichkeit für die Brandbekämpfung?
 - die Zugänglichkeit zum Einsatzgebiet war für die Brandbekämpfung mit einer Ausnahme auf allen dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Wegen gegeben

Nach dem Waldbrand

Gutachterliche Stellungnahme Prof. Müller – Empfehlungen, u.a.



- Überprüfung des Netzes der Rettungs- und Waldbrandschutzwege
- Maßnahmen an Rettungs- und Waldbrandschutzwegen im Sinne Sicherheit der Einsatzkräfte (teilweise Totholreduktion)
- Identifikation von gefährdenden Objekten im und am Gebiet sowie Planung und Umsetzung von waldstruktureller Waldbrandvorbeugung
- Überprüfung der Löschwasserversorgung
- Überprüfung der Möglichkeiten, die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften zu verbessern

Nach dem Waldbrand

Expertenkommission Waldbrand – Auszug aus den Empfehlungen für Nationalpark



- an geeigneten Abschnitten der Rettungswege sollen, wo einsatztaktisch notwendig, rechtlich möglich und praktisch umsetzbar Totholz minimiert werden bzw. Brandlasten reduziert werden
- Definition eines Einsatzwegenetzes mit den Feuerwehren
- weiteres Anlegen von Löschwasserbehältern
- in der Pflegezone, angrenzend an Bebauungen: Waldumbau
- keine gezielte Anlage von Waldbrandriegeln, Wundstreifen etc. wegen Topographie
- keine künstliche Wiederaufforstung der Brandflächen – Sukzession
- Überprüfung der Zonierung an Wohnbebauung > Pflegezone für dauerhafte Prävention

Nach dem Waldbrand

Aktivitäten zur Waldbrandprävention seit dem Waldbrand im August 2022

- Sachsenforst und Nationalparkverwaltung haben beschafft:
 - ein Multicar mit Wassertank für die schnelle mobile Löschwasserbereitstellung in abgelegenen Bereichen
 - eine Drohne mit Wärmebildkamera (Unterstützung bei der Detektion von Brandherden)
 - zwei Quads mit Möglichkeit zum Anhängen des bereits vorhandenen Waldbrand-Löschanhängers
 - 10 Wärmebildkameras
 - 58 Löschrucksäcke und 43 Hacken



Nach dem Waldbrand

Aktivitäten zur Waldbrandprävention seit dem Waldbrand im August 2022

- weitere Maßnahmen:
 - 08.03.: gemeinsame Beratung mit Kreisbrandmeister, Stadtwehrleitungen, Deutschem Roten Kreuz, Landratsamt etc. zum Thema Rettungswege/Erschließung und Nutzbarkeit für verschiedene Fahrzeuge
 - Bau von 7 Löschwasserzisternen im NLPV ist angelaufen
 - zusätzlich will NLPV drei mobile Löschwasserzisternen mit einem Volumen von je 20 m³ beschaffen



Nach dem Waldbrand



Aktivitäten zur Waldbrandprävention seit dem Waldbrand im August 2022

- im Rahmen der **Erstellung des regionalen Waldbrandschutzkonzeptes** erste konkreten Beispielmaßnahmen:
 - Maßnahmen zur Verringerung der Waldbrandgefahr oberhalb Campingplatz Ostrauer Mühle
 - Beratung mit der Stadt Hohnstein am 10.03.23 zur Verringerung der Brandgefahr in ihrem Stadtwald (Fällung abgestorbener Fichten, die im Nationalpark stehen)
 - Maßnahme an der Schrammsteinbaude (Kombination VKS/Waldbrandvorsorge)



Nach dem Waldbrand

Anstehende Aufgaben/weiteres Vorgehen



- gemeinsame Erarbeitung des regionalen Waldbrandschutzkonzeptes für die Nationalparkregion mit der TU Dresden sowie anschließende Umsetzung der Vorgaben aus dem Konzept
- Verarbeitung der Ergebnisse/Empfehlungen der Expertenkommission: „SMI und SMEKUL prüfen die Empfehlungen der Kommission und legen dem Kabinett am 27. Juni 2023 eine Planung mit konkreten Umsetzungsschritten nebst Zeitplanung vor.“

Děkuji Vám za pozornost.

**Nationalpark
Sächsische Schweiz**

